



Pfalz -



2 / 95

Aktuell

INFORMATIONSBLATT

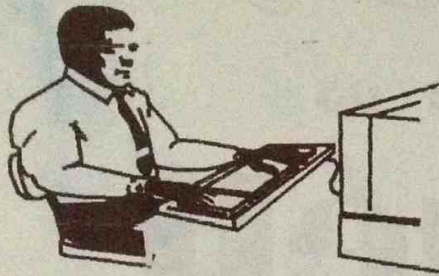
für die Mitglieder der VG -Pfalz- im DSKV e.V.



TURNIERLOKAL

des

SC GUT BLATT Dahn/Hauenstein



Dietmar Spiegel,
1.Vors. der VG- Pfalz- berichtet:

**25.Deutsche Skatmeisterschaften
im Mannschaftskampf am 8.+9.
April 1995 in der Salierhalle in
Bad Dürkheim.**

Das 20-jährige Jubiläum der VG-Pfalz wurde mit der obigen Meisterschaft vom DSkV gebührend anerkannt. Wir konnten damit den Skatsport in unserer Heimat großartig bekannt machen. Nach den zahlreichen Berichten in Presse, Funk und Fernsehen, nach Aussage zahlreicher Teilnehmer und Delegierter war es ein gelungenes Skatfest. Der Funke pfälzischer Gastfreundschaft sprang über, die kleine Pfalz wird vielen Skatfreunden aus den 16 Bundesländern in guter Erinnerung bleiben.

Über die Ergebnisse wird der DSkV im "SKATFREUND" ausführlich berichten. Unsere beiden Mannschaften aus Frankenthal und Göllheim hatten wenig Glück und hielten sich vornehm zurück-

Auch an dieser Stelle einen herzlichen Dank an den SC Worschtmarktube Bad Dürkheim für die hervorragend durchgeführte Bewirtung und einen persönlichen Dank an die zeitweilig stark strapazierten Vorstandskollegen und Helfer der VG Pfalz. Zum Schluß die finanzielle Seite: Wir schlossen mit einem bescheidenen Gewinn ab (DM 1060.52).

Südwestdeutsche Einzelmeisterschaften:

Bei den südwestdeutschen Einzelmeisterschaften des Landesverbandes

Südwest im DSkV am 20.+21.5.95 in Homburg/Limbach durften aus den 4 beteiligten Verbandsgruppen insgesamt 20 Damen, 20 Senioren, 120 Herren und alle Schüler, Jugendliche und Junioren starten. Die VG-Pfalz war entsprechend dem Mitglieder Verhältnis mit rd. 40% beteiligt.

Nachfolgend die vorerst inoffiziellen Ergebnisse; das offizielle Ergebnis durch den zuständigen LV-Spielleiter Siegfried Wolf steht noch aus.

Herren:

1. Brengel	Zweibrücken	8.925 P.
2. Trösch	Ensdorf	8.823 P.
3. Mühlbacher	Saarbrücken	8.712 P.
7. Wilding	Hohenecken	8.059 P.
12.Gass	Weisenheim	7.856 P.
14.Eich	Kandel	7.645 P.
18.Scherr H-A	Frankenthal	7.576 P.
Knecht	Speyer	7.506 P.
Forthuber	Frankenthal	6.461 P.

Damen:

1. Andritschky	Mannheim	7.869 P.
2. Diedrich	Asse Oggersh.	7.299 P.
3. Knabenschuh	"	6.896 P.
4. Paus	Kleebl.Ogg.	6.893 P.

Senioren:

1. Feit	Differten	6.657 P.
2. Brönnner	Bellheim	5.759 P.
3. Messerschmidt	Bergz.	5.429 P.

EINLADUNG

zum Jubiläumsturnier anläßlich 20 Jahre VG -Pfalz - + SC Neuhofen.

Am Samstag, 21.10.95, 14.00 Uhr im Bürgerhaus "Neuer Hof", Neuhofen.

2 Serien a 48 Spiele Einzel-und Mannschaftswettbewerbe.

- 1. Preis DM 1000.--
- 2. Preis DM 500.--
- 3. Preis DM 300.--

+Pokale für die Einzelsieger + Geldpreise für die Mannschaften.



aktuell

Informationen der VG - Pfalz -

Von Freud und Leid der Skatspieler in Bad Dürkheim

Wie bei Rotkäppchen: Pfalz als Land von Kuchen und Wein

Organisation bei der 25. Mannschafts-DM klappt - Saumagen und Sauerkraut läßt manchem ein „Passe“ entweichen

Am Sonntag nachmittag gingen die 25. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf in der Salier-Halle zu Ende. Die Pokale gingen zum größten Teil auf die nördliche Seite der Linie Ruhrgebiet - Berlin (wir berichteten gestern auf „Südwest“). Immerhin brachte das Ereignis über 700 Anhänger des Skatsports nach Bad Dürkheim. Zu 90 Prozent besuchten sie die Kurstadt zum ersten Mal.

In guter Erinnerung bleiben mag ihnen die gute Betreuung durch die Veranstalter. Da sei zunächst der Einsatz der „Worschtmarktube“-Ehefrauen erwähnt. Obwohl selbst eher vom Skat geschädigt (wegen des meist zweimal wöchentlich abwesenden Gätien), buken sie jede Menge leckeren Kuchen. Und stellen sich in der Salier-Halle auch noch hinter die Theke, denn die Männer waren wieder nicht greifbar, weil in Sachen Organisation unterwegs. Die Frauen sind dafür verantwortlich, daß die Skatportler mit dem Pfalz-Image von Rotkäppchen nach Hause führen: Die Pfalz als Land von Kuchen und Wein.

Obwohl es allen Ernstes einen

schen Skatverband gestiftet. Trotz Kanzler Kohl hat der Saumagen noch nicht den Bekanntheitsgrad abseits der „Rheinschiene“, den er an sich verdient. Und dazu noch Kraut - da schlüpfte manchem das oft geübte „Passe“ von den Lippen. Es ist halt eine riesige Bandbreite der Individuen, die sich beim Skat zusammenfindet - vom Bankdirektor mit Krawatte bis zum westfälischen Großgrarier, der am liebsten noch die Miststiefel beim Skat anbehalten würde. Bei ihnen allen hatte sich am tiefsten der Anblick des Michelsberges mit dem Kapelchen eingepreßt, der sich als sonnenbeschienenes Wahrzeichen Bad Dürkheims beim Blick aus den Fenstern der Salier-Halle darbot. Viel mehr haben sie ja auch nicht sehen können, bei zehn Stunden Skatspiel.

Eines von 132 Skat-Quartetten, die um die Deutsche Meisterschaft kämpfen: Der Frankenthaler Skatclub landete auf Rang 94. (Foto: E. Kunz)

Menschen aus Sachsen-Anhalt gab, der behauptete, Unstrutwein schmecke ihm besser. Damit stand er relativ alleine, wie die in die Hinteradfederung einknickenden Autos mit Kennzeichen zwischen Bremen

und Rosenheim bei der Abfahrt zeigten. Wein ist keine leichte Frucht, lernten die Besitzer. Schwierigkeiten hatten einige der heringsgewohnten Mägen mit dem Essen am Samstagabend, vom Deut-

als Richter beobachten konnten, als auf einem Abrechnungsbogen etwas nicht stimmte. War der Grand oder der Null ouvert zuviel? Er strich beide - fünf Spiele statt der vorgeschriebenen vier, da hatte wohl der Schreiber noch ein wenig zuviel Riesling in der Blutbahn. Oder zuviel Nikotin in der Lunge, denn gequält wird beim Skatspiel gnaudenlos.

Im Foyer trafen wir auch auf die Pechvögel des Turniers, die Junioren des 1. SC Rottweil. Ganze 1.645 Punkte bekamen sie zusammen, und die erst in der sechsten Runde, in der die Mannschaften entsprechend der Punktzahl gesetzt werden: die Besten gegen die Besten, die Schwächsten gegen die Schwächsten. Selbst das Schlußlicht der Herren, der 1. SC Würzburg, hatte 17.452 Punkte und kam damit auf den 132. Platz. Und bei den Damen reizten die „Schleusenasse Brunsbüttel“ sogar 19.579 Punkte zusammen - Schlußplatz 24.

Was war geschehen? Zwei der vier Junioren waren zu spät in Rottweil gestartet und hatten sich dann auch noch verirrt. Merke: Wer zu spät kommt, der muß im Vorraum spielen. (iru)

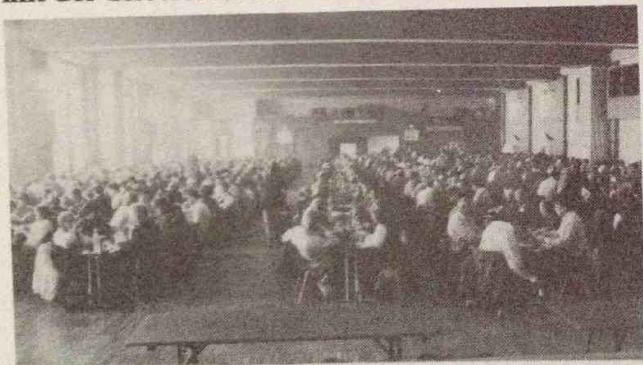




Präsident Jahnke eröffnet das Turnier



Ehrung des 1. Vors. d. VG-Pfalz-, Dietmar Spiegel, mit der Silbernen Ehrennades des DSKV



Turnierteilnehmer aus den 16 Bundesländern in der Salierhalle in Bad Dürkheim



Die glücklichen Sieger des Turniers



Monika Rossbach
Schriftführerin und
Damenwartin des
LV-Südwest und
Damenwartin der

VG - Pfalz - berichtet:

Bericht zum 14. Deutschen
Damen-Pokal 1995

Am 19. März 1995 fand in Hankensbüttel der 14. Deutsche Damen-Pokal statt.

Ich konnte insgesamt 16 Damen aus dem LV 6 melden. Davon waren allein 8 Damen aus der VG -Pfalz -. Wir sind mit einem Reisebus zusammen mit dem LV Hessen gefahren. In der Nähe vom Spielort hatten wir ein sehr schönes Hotel.

Am Vorabend haben wir mit ca. 40 Personen einen eigenen Preisskat im Hause veranstaltet, der sehr schön und gemütlich gewesen ist.

Am Sonntag wurde dann mit ca. 400 Damen um den Damen-Pokal gekämpft.

Mit einem Punkteunterschied von ca. 485 kam der glückliche zweite Sieger, und zwar Ursel Diedrich aus Ludwigshafen.

Weitere Ergebnisse von den Damen aus dem LV Südwest:

2. Ursel Diedrich
17. Hannelore Schardt
28. Monika Rossbach
78. Rosi Paus
107. Monika Knaut
145. Gerda Nold

Somit waren vom LV-Südwest sechs Damen, die einen Preis mit nach Hause nehmen durften.

Die Mannschaftswertung nach Landesverbänden stand auch fest:

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1. | - | LV | 3 |
| 2. | - | LV | 4 |
| 3. | - | LV | 8 |

Der nächste Damen-Pokal 1996 findet in Thüringen statt. Die Damenreferentinnen aus allen Landesverbänden werden sich aus diesem Grund im August 1995 dort treffen.



ERFOLGREICHE VG - Pfalz - JUGEND

Liebe Skatfreunde/innen, liebe Jugendliche,
leider muß ich mich mit meinem Bericht kurz fassen, was das zurückliegende 1/4jahr betrifft. Am 29.4. fuhren wir mit zwei Bussen nach Ostfriesland. Wir waren mit unseren Skatfreunden aus Rüsselsheim insgesamt 17 Personen. Am Sonntag fuhren wir dann zum Inselpokal nach Norderney, wo für die Jugend viel getan wurde. Wir stellten 50% der teilnehmenden Jugendlichen. Bei der Siegerehrung konnten zwei Spieler einen Pokal mit nach Hause nehmen. Ralf Hess belegte den zweiten Platz und Sven Derschum den 5. Unsere Skatfreunde aus Wiesmoor werden uns zur Stadtmeisterschaft in Ludwigshafen einen Gegenbesuch abstatten

Bei der Einzelmeisterschaft des LV Südwest ging es vor allem für unsere Junioren um die Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften. Unsere VG ist mit 4 Schülern, 2 Jugendlichen und 3 Junioren nach Homburg gefahren. Wir stellten damit die gesamte Jugend. Nach der Siegerehrung hatte Diana Ptaszyk die Fahrkarte nach Chemnitz in der Tasche. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

<u>Schüler:</u>	1.	Hess, Ralf	Pfälzer Buben	3625 Punkte
	2.	Dittrich,Manuela	Post-SV LU	3505 Punkte
	3.	Derschum,Sven	Pfälzer Buben	1884 Punkte
	4.	Neukirch Tina	Schelle AS Mutterst.	1030 Punkte
<u>Jugend:</u>	1.	Schreieck Wolfgang	Post-SV LU	2555 Punkte
	2.	Seidig Jens	Post-SV LU	0575 Punkte
<u>Junioren:</u>	1.	Ptaszyk Diana	Limburgerhof	3037 Punkte
	2.	Kahlert Hagen	Post-SV LU	2575 Punkte
	3.	Zech Michael	Post-SV LU	1012 Punkte

Die Schüler und Jugendlichen trugen ihre Deutschen Meisterschaften an Pfingsten auf der Wewelsburg bei Paderborn aus. Wir fuhren am Morgen mit 4 Schülern und 4 Jugendspielern los. Da wir bei den Schülern zwei Deutsche Meistertitel (Einzel und Mannschaft) zu verteidigen hatten, waren unsere Spieler hoch motiviert. Ich wußte, daß dieses sehr schwer, wenn gar unmöglich war. Es traten dort 52 Schüler und 107 Jugendspieler zum Meisterschaftskampf an. Leider ist es unserem Sven nicht gelungen, seinen Titel zu verteidigen, aber wir hatten ja noch 7 andere Spieler mit dabei. Bei der Siegerehrung stand dann die Sensation, welche das letzte Jahr noch mal übertraf und ich es mir nie hätte träumen lassen, fest:

3 Einzeltitel gehen in die Pfalz.

<u>Deutscher Jugendmeister:</u>	Rene Tavernier aus Mutterstadt	4313 Punkte
<u>Deutscher Schülermeister:</u>	Ralf Hess aus Ludwigshafen	3047 Punkte
<u>Deutsche Schülermeisterin:</u>	ManuelaDittrich aus Ludwigshafen	3515 Punkte

Unserer Tina gelang es auch noch, den begehrtesten Pokal der Meisterschaft mit nach Hause zu nehmen. Sie nahm den Trostmeier mit nach Hause.

Mit den Mannschaften lief es nicht so gut, man hätte uns vielleicht bei der nächsten Meisterschaft ausgeschlossen, wenn wir so weiter gemacht hätten, aber Spaß beiseite, es lief dann nicht mehr so gut. Unsere Schülermannschaft kam auf Platz 9, unsere Jugendmannschaft auf Platz 15. Aber liebe Skatfreunde, was soll's, unsere Jugend hat in zwei Jahren mehr Erfolg gehabt, als man erwarten durfte. Sie waren einfach Spitze.

Fortsetzung Seite 6



Die weiteren Ergebnisse:

Schüler: Sven Derschum, Platz 33
1652 Punkte
Tina Neukirch, Platz 51
704 Punkte

Jugend: Raoul Memmesheimer,
Platz 20, 3276 Punkte
Wolfgang Schrieck,
Platz 75, 2205 Punkte
Jens Seidig, Platz 75
681 Punkte

*Ich würde mich sehr freuen, wenn sich
noch mehr Vereine in der Jugendar-
beit engagieren und Jugendliche an
das Skatspielen heranführen. Nur
dadurch lassen sich Erfolge erzielen.
Euer glücklicher Jugendwart
Peter Nufer*

Der Schiedsrichterobermann der
VG- Pfalz - berichtet:

*Folgende Skatfreundinnen und
Skatfreunde haben am 22. 4.1995
die Schiedsrichterprüfung bestan-
den:*

- Monika Ptaszky, Edigheim
- Lothar Fey, Annweiler
- Albert Hoffmann, Ludwigshafen
- Elmar Kolb, Göllheim
- Andreas Lamberz, Limburgerhof
- Peter Nufer, Altrip

*Ich wünsche bei ihren Entschei-
dungen eine glückliche Hand.*

Friedrich Theobald



*Der 1. Vors., Ewald Hölderle, konnte
am Pfingstmontag, den 5.6.1995, 160
Teilnehmer, 144 Herren, 15 Damen u.
1 Jugendlichen begrüßen.
Nach 2 Serien, a 48 Spiele, standen die
Sieger fest:*

Frauen: 1. Schneider, Nicole,
Karlsruhe, 2849 Punkte
2. Ptaszyk, Monika,
Edigheim, 2459 Punkte
3. Schwank, Gerlinde,
Karlsruhe, 2281 Punkte

Jugend: 1. Ptaszyk Diana,
Edigheim, 2045 Punkte

Herren: 1. Henninger, Rolf, LU
3209 Pkt., 500.-- DM
2. Ronneberger, Frank, KL
3060 Pkt., 300.-- DM
3. Finger, Peter, Limburg,
2946 Pkt., 200.-- DM

Mannschaft:

1. Limburg 10178 Pkt. 160.--DM
Finger Peter
Schneider H.
Schneider N.
Alsheimer U.

2. GoldfingerLU 9994 P. 100.--DM
Leidal Jürgen
Leidal Paul
Stuber Heinz
Roos Peter

3. 1.SC Neustadt 9056 P. 60.--DM
Brückner Wilfried
Ermentraut Franz
Kaiser Herbert
Metzger Heinz

*Der Vorstand des SC "Weisses Gold"
bedankt sich für den guten Besuch
und wünscht allen Skatfreunden
weiterhin >GUT BLATT<*

Skat ist Sport

*Ewald Hölderle
1. Vors.*



SC "GUT BLATT" Dahn/Hauenstein

stellt sich vor:

Der SC "Gut Blatt" Dahn/Hauenstein 1968 e.V. blickt auf stolze 27 Jahre Vereinsbestehen zurück. Die Vereinsgründung datiert auf August 1968. Zu diesem Zeitpunkt gründeten 7 Skatspieler den Verein.

Von diesen Gründungsmitgliedern ist Fritz Traxel bis zum heutigen Zeitpunkt noch als reges Mitglied dem Verein treu geblieben. Auf Grund seiner 25jährigen Vorstandstätigkeit wurde er am 18.12.93 zum Ehrenvorsitzenden unseres Vereins ernannt.

Zu den Aktivitäten, außer dem Skatspielen, zählt unter anderem neben der Weihnachtsfeier auch eine seit 84 stattfindende 3-4 Tagesfahrt, an welcher immer rund 50 Personen teilnehmen.

Wir führen 14täglich, Freitags um 20 Uhr, einen Preisskat durch, bei welchem Gastspieler herzlich willkommen sind. Weiterhin führen wir seit 1978 am Karfreitag die offene Verbandsgemeindemeisterschaft Hauenstein sowie seit 1982 im November die offene Stadtmeisterschaft Dahn durch.

Um das Skatspiel im Landkreis Pirmasens zu fördern, veranstalten wir seit 1994, in Zusammenarbeit mit dem Touristikbüro des Landkreises Pirmasens, eine offene Kreismeisterschaft. Von den 6 im Laufe des Jahres stattfindenden Qualifikationsturnieren sind die 80 punktbesten Spieler für das Endturnier spielberechtigt.

Weiterhin nimmt auch eine Mannschaft an der VG-Liga teil, bei welcher sie 1994 den 4. Platz belegte. Den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte gelang 92 unserer 1. Mannschaft bei der VG-MM. Sie errang den Titel des VGMeisters in der Besetzung

Pawlitschko Hans, Jung Manfred, Kies Jürgen und Mardo Helmut. Bei der Zwischenrunde am Bodensee, landeten sie leider abgeschlagen im Mittelfeld.

Wir möchten uns noch bei der Vorstandschaft der VG-Pfalz bedanken, welche uns die Ausrichtung der Einzelmeisterschaft am 3.3. 1996 übertragen hat.

Betreff: Offene Kreisskatmeisterschaften 1995

Der Skatclub Dahn/Hauenstein, in Verbindung mit den Skatfreunden aus der Region Pirmasens, führen auch 1995 wieder offene Kreismeisterschaften im Skat durch.

Die Kreismeisterschaften stehen unter der Schirmherrschaft von Landrat Hans Jörg Duppre, welcher auch den Wanderpokal gestiftet hat. Organisationshilfe und Pressearbeit leistet das Büro für Touristik des Landkreises Pirmasens.

Nach der Kreismeisterschaft im Jahr 94 ist dies die zweite Veranstaltung auf Kreisebene.

In diesem Jahr fanden bereits 3 Veranstaltungen statt. Weitere Qualifikations - Turniere finden am Samstag, den 9.9.95,

Dienstag, den 3.10.95 und am Samstag, den 21.10.95 statt.

Das Endturnier wird am Samstag, den 18.11.95 ausgetragen. Startbeginn der Turniere ist jeweils um 14.00 Uhr.

Am Endturnier sind 80 Teilnehmer zugelassen. Qualifiziert sind:

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an allen 6 Turnieren teilgenommen haben, ohne Rücksicht auf die erreichte Punktzahl.
2. Die Teilnehmer mit der höchsten



Punktzahl. Gewertet werden die 3 Turnierergebnisse.

Gespielt wird nach den Regeln des DSkV. Startgeld 15.-DM; Verlorene Spiele 1.- DM.

Rückblick: Das Turnier im verg. Jahr erfreute sich gutem Zuspruch. So war jede Veranstaltung mit ca. 70-80 Teilnehmer besucht. Der Gewinner des Turniers 1994 war Jürgen Kies aus Pirmasens vom SC Dahn/Hauenst. Bei den durchgeführten Turnieren wurden viele Geld- und Sachpreise ausgeschüttet.

Herr Landrat Duppre freute sich, daß die Ausrichtung der 1. Skat-Kreismeisterschaft so viel Zuspruch gefunden hat und die Turniere kreisweit mit Gästen vielfältige Kontakte ermöglichen.

Da unser Skat-Club aus Mitgliedern von Hauenstein und Dahn und Umgebung besteht, führen wir jedes Jahr 2 Jahresturniere durch.

Jeweils am Karfreitag und an Allerheiligen in Dahn.

Am Karfreitag, den 14.4.95 führte der Skatclub "Gut Blatt" Dahn/Hauenstein in Hauenstein die 18. offene Verbandsgemeinde-Meisterschaft von Hauenstein durch.

Es kamen viele Geld- und Sachpreise zur Ausspielung. Der Verbandsbürgermeister, Herr Raaber, konnte 59 Skatfreunde begrüßen. Nach 2x48 Sp. ergaben sich folgende Plazierungen:

- 1. und Gewinner des Wanderpokals Müller, Heinz, Kandel
- 2. Ückert Heinz, Rodalben
- 3. Fey, Lothar Annweiler
- 4. Ruffra, Ludwig Oberotterbach
- 5. Traxel, Claus Dahn

Das Turnier nahm einen harmonischen Verlauf und konnte ohne Anruf des Schiedsgerichts durchgeführt werden.

Der Vorstand

Einmaliger Hinweis

Der Skatverein v.1982 Germerheim führt auch jeden 1.Samstag im Monat einen Preisskat im Heim d. Pfälz.-Waldvereins, Beginn 14.00 Uhr, durch.



**JAHRESTURNIER
SC - Göllheim**

Am Ostermontag, den 17. April 1995, konnte der 1. Vors. des SC Göllheim 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Jahresturnier in der Mehrzweckhalle in Göllheim willkommen heißen. Nach 2 Serien, a 48 Spiele, erreichten den

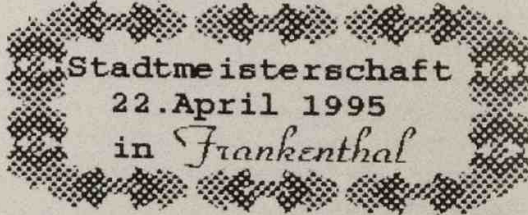
- 1. Platz 2932 Punkte 333.-- DM
G.Herrmann, Göllheim
- 2. Platz 2868 Punkte 222.-- DM
Skfr. Bechtel, Asselheim
- 3. Platz 2867 Punkte 111.-- DM
J. Schreiber, Saarbrücken

Es wurden noch weitere 18 Geld- und Sachpreise vergeben.

Es bedanken sich bei den Skatfreundinnen und Skatfreunden aus nah und fern für die rege Teilnahme an der Veranstaltung die

VORSTANDSCHAFT
und wünschen weiterhin

"GUT BLATT"



**Stadtmeisterschaft
22. April 1995
in Frankenthal**

Obwohl wieder die gewohnt gute Preisgestaltung lockte, kamen nur 96 Teilnehmer nach Frankenthal.

Bester Jugendlicher wurde Ralf Heß von den SF Pfälzer Buben, beste Dame Anneliese Lück vom SC Schelle As Mutterstadt.

Bei den Herren war

- 1. Horst Bayer Dannstadt 2907 Pkt.
- 2. Skfr. Doll Lu'hafen 2886 Pkt.
- 3. Skfr. Kaiser Neustadt 2790 Pkt.

Beim Mannschaftswettbewerb war die Mannheimer Mannschaft 1. vor LU-Topis und KL-Miese 7.

Der Vorstand



**24. Stadtmeisterschaft
des 1. Speyerer Skatclub
am 1. Mai 1995**

127 Skatfreunde nahmen an der 24. Speyerer Stadtmeisterschaft teil. Etwas überrascht von diesem Interesse (in den Vorjahren lag die Teilnehmerzahl bei 80) mußten die Speyerer in ihrem Clublokal jeden verfügbaren Platz nützen um zusätzlich Tische zu stellen. Erfolgreich untergebracht spielten Skatfreundinnen und Skatfreunde um den Titel des Speyerer Stadtmeisters.

Der Skatfreund **Brückner** aus Neustadt erspielte sich mit 3435 Pkt. den Titel und das ausgeschriebene Preisgeld in Höhe von 500.-- DM. Den 2. Platz erreichte Skatfreund **Ganske** aus Hockenheim mit 3193 Punkten, 3. wurde Sktfr. **Schäfer** aus Leimen.

Bester Speyerer wurde der 1. Vors. des Speyerer Skatclubs, Skfr. **Hänlein** mit 2608 Punkten. Er erreichte in der Gesamtwertung Platz 7.

Auf Wunsch der Teilnehmer wurde auch eine Mannschaftswertung durchgeführt. 10 Mannschaften nahmen teil. Mit 9520 Punkten erreichte die Mannschaft des Gastgebers Speyer mit den Skatfreunden **Werner Knecht, Rolf Stein, K.H. Liesy** und **P. Schmunkt** den 1. Platz.

Der Vorstand

**Jahresturnier
der Skatfreunde
Pfälzer Buben
Ludwigshafen**

In diesem Jahr fand zum ersten mal das "Pfungstädter Brauerei" Skat-Festival statt, das auch gleichzeitig das Jahresturnier des "Skat und Romme Club SF Pfälzer Buben LU" war. Am 20..Mai 1995 konnten wir in

unserem Festzelt auf dem "Gartenstädter Maimarkt"

117 Skatfreunde begrüßen. Die Schirmherrschaft des Turniers wurde von dem Gartenstädter Ortsvorsteher **Klaus Mechnich** übernommen.

Nach 3 fairen Runden stand gegen 19.00 Uhr das Ergebnis fest:

- 1. Skfr. **Erhardt** 4435 P. 1500.--DM
+Pokal+Wanderpokal
- 2. Skfr. **Rudolf** 4266 P. 800.-- DM
- 3. Skfr. **Petri** 4263 P. 500.-- DM
- 4. Skfr. **Frey** 4172 P. 200.-- DM

Beste Dame: Skfr. **Dräger** 3484 Pkt.
Pokal + Sachpreis

Bester Jugendlicher: Skfr. **Ralf Heß**
3283 Pkt. Pokal + Sachpreis

Der Vorstand bedankt sich bei allen Skatspielern sowie bei allen die geholfen haben, daß dieses Skat-Wochenende so reibungslos , ohne größere Pannen, über die Bühne ging.

Der Vorstand

**Jahresturnier des
"SC-Kleeblatt"
LU- Edigheim**

Am Pfingstsonntag, den 4. Juni 1995 führte der Skatclub Kleeblatt in der Pfingstweide sein Jahresturnier durch. 53 Skatfreunde haben daran teilgenommen.

Nach 2 Serien, a 48 Spiele konnten die Sieger ihre Preise in Empfang nehmen:

- 1. Skfr. **Ronneberger, K'lautern**
3026 Punkte
- 2. Skfr. **Jahn, Ludwigshafen**
2769 Punkte
- 3. Skfr. **Doggendorf, F'thal**
2756 Punkte

Allen Skatfreunden sei an dieser Stelle herzlichen Dank für den reibungslosen Ablauf gesagt.

Bernd Denzer, 1. Vors.

Verlieren? Oder gewinnen?

Auch außerhalb des Sports entscheidet das taktisch-richtige Konzept darüber, ob man Erfolge erzielt oder nicht. Was ebenso für die persönliche Zukunftsvorsorge zutrifft.

Sie sollten hier nichts dem Zufall überlassen, sondern zielsicher in die Offensive gehen. Zum Beispiel im Rahmen des IDUNA/NOVA Vorsorgeangebots. Es reicht von der Personen- bis zur Sachversicherung, von der privaten bis zur betrieblichen Vorsorge, von der Bau- bis zur Existenzgründungsfinanzierung. Und vom Bauspar- bis hin zum Investment-Konto.

Am besten Sie rufen den IDUNA/NOVA-Fachmann an und vereinbaren ein mentales Vorsorge-Training.

INFO:

IDUNA/NOVA – SUBDIREKTION

Sub.-Dir. Scholl, Tel. 06 21 - 5 29 73 31

Wattstraße 126

67065 Ludwigshafen-Mundenheim



IDUNA // NOVA

Aktiv im Rahmen Ihrer Ziele.

Versicherungen Altersvorsorge Bausparen Investment

Impressum:

Pfalz-Skat-Aktuell: Informationsblatt für die Mitglieder der VG - Pfalz -

Herausgeber: Der Vorstand der VG - Pfalz -

Verantwortlich: Für Inhalt, Anzeigen, Text u. Gestaltung: Pressewart Erich Oberling

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage ca. 800 Stück pro Auflage

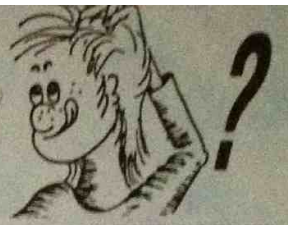
Meldeschluß: Für Berichte und Anzeigen der 3. Ausgabe 1995: 31. August 1995 an Erich Oberling, Robert-Koch-Straße 10, 67227 Frankenthal

3. Ausgabe 1995: Tel. und Fax Nr. 06233 / 68741

Ende September 1995



Wo geh' mer hie



Termine zum vormerken bis 30.9.1995

Julii 1995

1. JT	SC-Altrip	14.00 Uhr
2. Preisskat	SC-Weisenheim	09.30 Uhr
2. Preisskat	SC-Postsportv. LU	14.00 Uhr
4. Preisskat	SC-Skatg. Goldfinger	20.00 Uhr
4. Preisskat	SC-Haßloch	19.30 Uhr
7. Preisskat	SC-Wörth	20.00 Uhr
8. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00 Uhr
14. Preisskat	SC-Bellheim	20.00 Uhr
15. Preisskat	SC-Limburgerhof	14.00 Uhr
21. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00 Uhr
22. Preisskat	SC-Speyer	14.00 Uhr
23. Preisskat	SC-Asse Oggersheim	14.00 Uhr
28. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr
29. Preisskat	SC-Kandel	20.00 Uhr
29. Preisskat	SC-Maxdorf	20.00 Uhr
29. Preisskat	SC-Topis-LU	14.00 Uhr
30. Preisskat	SC-Pfälz.-Buben LU	14.00 Uhr

Reginozentrum
 SV-Clubheim
 Postgaststätte
 Abteistuben LU-Niederfeld
 TSG-Sportzentrum
 FC-Bavaria Wörth
 Kl.-Tierzuchtver. Am Kanal
 Gasthof Braun
 Carl-Bosch-Schule, Pav. 1
 Gasthaus Römerbad
 Taubenheim Speyer
 Gasthaus Deutscher Michel
 Heim d. Pfälz.-Waldvereins
 Gasthaus Adler, Kandel
 ASV-Sportheim
 Gasth. Rheintal, Friesenheim
 LSC-Clubh. Abteistr. 10 LU

August 1995

1. Preisskat	SC-Skatg. Goldfinger	20.00 Uhr
4. Preisskat	SC-Wörth	20.00 Uhr
5. Preisskat	SC-Speyer	14.00 Uhr
6. Preisskat	SC-Weisenheim	09.30 Uhr
11. Preisskat	SC-Bellheim	20.00 Uhr
12. JT	SC-Skatfr. LU-West	14.00 Uhr
13. Preisskat	SC-Asse Oggersheim	14.00 Uhr
18. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00 Uhr
19. JT	SC-Topis-LU	14.00 Uhr
19. Preisskat	SC-Maxdorf	14.00 Uhr
20. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00 Uhr
25. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr
26. Std. Mstr.	SC-Asse Oggersheim	14.00 Uhr
26. Preisskat	SC-Kandel	20.00 Uhr
27. JT 10Jhr.	SC-Mutterstadt	14.00 Uhr

Abteistuben LU-Niederfeld
 FC-Bavaria
 Taubenheim Speyer
 SV-Clubheim
 Gasthof Braun
 Cafe F 40, Gudrunstr. 4 LU
 Gasthaus Deutscher Michel
 Gasthaus Römerbad
 Gasth. Rheintal Friesenheim
 ASV-Sportheim
 Kl.-Tierzuchtver. Am Kanal
 Heim d. Pfälz.-Waldvereins
 Haus d. Jugend LU
 Gasthaus Adler, Kandel
 Neue Pforte, Mutterstadt

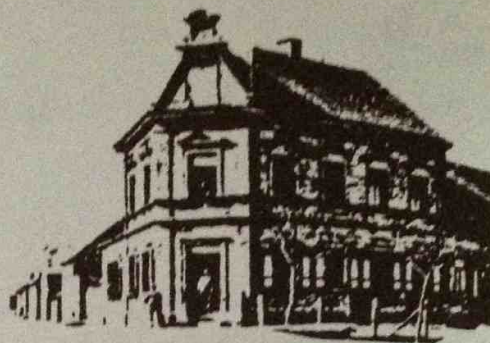
September 1995

1. Preisskat	SC-Wörth	20.00 Uhr
2. Preisskat	SC-Miese 7 KL	20.00 Uhr
3. Preisskat	SC-Weisenheim	09.30 Uhr
5. Preisskat	SC-Sktg. Goldfinger	20.00 Uhr
8. Preisskat	SC-Bellheim	20.00 Uhr
9. Preisskat	SC-Maxdorf	14.00 Uhr
10. Preisskat	SC-Postsportv. LU	14.00 Uhr
15. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00 Uhr
16. Preisskat	SC-Topis Lu	14.00 Uhr
16. Preisskat	SC-Speyer	14.00 Uhr
17. Preisskat	SC-Asse Oggersheim	14.00 Uhr
22. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr
23. Preisskat	SC-Kandel	20.00 Uhr
23. JT	SC-Limburgerhof	14.00 Uhr
24. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00 Uhr
24. Preisskat	SC-Pfälzer Buben LU	14.00 Uhr
29. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr
30. JT	SC-Grünstadt	14.00 Uhr

FC-Bavaria
 Bahnheim Kaiserslautern
 SV-Clubheim
 Abteistuben LU-Niederfeld
 Gasthof Braun
 ASV-Sportheim
 Postgaststätte
 Gasthaus Römerbad
 Gasth. Rheintal, Friesenheim
 Taubenheim
 Gasthaus Deutscher Michel
 Heim d. Pfälz. Waldvereins
 Gasthaus Adler, Kandel
 Carl-Bosch-Schule, Pav. 1
 Kl.-Tierzuchtver. Am Kanal
 LSC-Clubh. Abteistr. 10
 Heim d. Pfälz. Waldvereins
 Gasth. Bär, Gr.-Sausenheim

JT - JAHRESTURNIER ----- ÄNDERUNGEN MÖGLICH !!!!

Bei Renate und Manni Horn, in der ältesten Gaststätte von Oggersheim, finden jeden Monat die beliebten Sonntagnachmittags-Preisskate vom SC-Asse Oggersheim statt.



Termine bis 30.9.1995

Sonntag, den 23.7.1995 um 14.00 Uhr

Sonntag, den 13.8.1995 um 14.00 Uhr

Sonntag, den 17.9.1995 um 14.00 Uhr

Änderungen möglich

Gasthaus »**Zum deutschen Mische**«
Oggersheim, Raiffeisenstraße 14
Telefon 06 21/67 6127

Holz

Hummel GmbH

Der HOLZFACHHANDEL

für eine moderne und exclusive

Wohnraumgestaltung

mit einem großen Sortiment

Profihölzern, Paneelen

Fertigparkett, System-Möbel

Bad Dürkheim

Bruchstraße 16

Gewerbegebiet

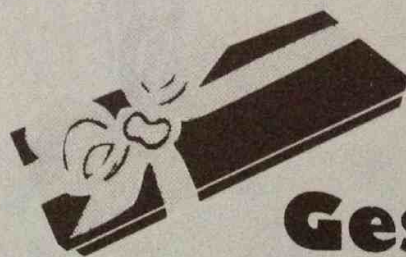
Tel. (06322) 27 31

Alle Hölzer für den Baubedarf

Leimholzbalken, Plexiglas

Informieren Sie sich in unseren Ausstellungsräumen

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12, 13 - 18.30, Sa. 8 - 12.30 Uhr



**Das
Geschenk**

Raiffeisenstr. · 67105 Schifferstadt · Tel. 0 62 35 / 8 28 68

Wir führen Geschenkartikel
in Hülle und Fülle –
attraktiv verpackt, denn
Verpacken ist unsere Stärke.